

Protokoll des NABU-Treffs vom 03.05.2022

Anwesend: Sonja Lehmann, Peter Brenner BUND OV Waldkirch, Edwin Roth BUND OV Waldkirch, Thomas Viereck, Mechthild Tewes, Melissa Gerlitzki, Manfred Ehrler, Siegmund Gehring, Thomas Sandmeyer, Wolfram Kiess, Jürgen Rupp, Gabi Weber-Jenisch, Edeltraud Kunzer, Hans-Peter Nusser, Reinhold Schelb, Katharina Hartmann

Entschuldigt: Günter Ringwald, Martin Neub, Angela Fremmer, Katrin Wagner, Beate Berger

Ort: Familienzentrum Bürkle-Bleiche, Rosenweg 3, Franz-Oberle-Saal 1, Emmendingen

Beginn: 20:00 Uhr

TOP 1: Der Biber im Landkreis Emmendingen

Die beiden Biberbeauftragten des Landkreises Emmendingen Peter Brenner und Edwin Roth vom BUND Ortsverband Waldkirch berichten abwechselnd über Bibervorkommen im Landkreis Emmendingen und die Folgen für Fließgewässer und daran grenzende Gebiete.

Biber wandern schon seit Jahren vor allem von der Donau und deren Nebenflüsse über den Schwarzwald in die Rheinebene ein. Gabi Weber-Jenisch von der NABU-Station Taubergießen bei Kappel berichtet, dass sich Biber in den letzten Jahren auch im Taubergießen verbreiten, was Edwin Roth bestätigt.

Biber schaffen durch „Renaturierungsmaßnahmen“ neue Lebensräume, wie sie von Menschen nur durch teure Planungen und Baumaßnahmen durchgeführt werden können.

Peter Brenner und Edwin Roth beobachten nur und versuchen bei Schäden durch Biber zu deeskalieren.

Über Entschädigungen und Bezahlungen von Schutzmaßnahmen entscheiden die Naturschutzbehörden des Landkreises und des Regierungspräsidiums.

Biber fällen nicht nur Bäume für ihre Biberdämme, sondern ernten z.B. ganze Maisfelder ab.

Durch Biber gefährdete Bäume werden deshalb zum Schutz mit Sand imprägnierter Farbe gestrichen, Felder versucht man durch Maschendraht zu schützen.

Landwirte halten allerdings oft nicht den vorgeschriebenen 5 Meter Uferabstand zu Fließgewässern ein, um den Gewässerrandstreifen im naturnahen Zustand zu erhalten.

Als Anschauungsobjekte haben die Biberbeauftragten einen präparierten Biber und ein Bibergebiss mitgebracht.

Biberzähne sind sehr scharf und wachsen nach. Edwin Roth vergleicht den Zahnaufbau eines Bibers mit der Klinge eines modernen Küchenmessers.

Jürgen Rupp macht darauf aufmerksam, dass auch Nutrias Landschaften verändern und Schäden anrichten können.

Er berichtet, dass Biber am Ammersee in Bayern wegen großer Schäden in der Landschaft zum Teil geschossen werden.

Edwin Roth erklärt, dass es auch in Baden-Württemberg in manchen Landkreisen nach Abschussgenehmigungen gefragt wurde.

Peter Brenner sucht Helfer*innen - s. TOP 4: Anfragen.

TOP 2: Rückblick April 2022

- Sonja Lehmann berichtet über die Wasseramselkartierungsaktion unter der Leitung von Finn Zenker. Diese ist vorläufig abgeschlossen, 50 Brutpaare ließen sich im Landkreis finden. Im Herbst sollen Nistkästen repariert, ggf. umgehängt und gereinigt werden.
- Die Schülerin und der Schüler, die über Wildkatzen geforscht haben, haben nun offiziell ihre Petition zu „Querungshilfen“ im Raum Südbaden gestartet. Der NABU Kreis Emmendingen unterstützt die Petition. Näheres siehe unter „<https://www.nabu-emmendingen.de/>“.
- Das geplante Gewerbegebiet „Niederbruck“ am Ortseingang von Simonswald wird nach Einsprüchen der Flächeneigentümer nicht kommen. NABU, BUND und BLHV hatten sich zu dem Gewerbegebiet skeptisch geäußert.
- NABU-Handysammelboxen stehen neu im Geschäft Brokkoliese in Waldkirch und im dm in Denzlingen. Alte Handys können auch bei Manfred Ehrler in Emmendingen und Günter Ringwald in Tutschfelden abgegeben werden.
- Sonja Lehmann hat NABU-Programme „Frühjahr/Sommer 2022“ dabei und bittet um Mitnahme und Verteilung.

TOP 3: Ausblick Mai ff. 2022

- Sonja Lehmann wird am Aktionstag „ Stadtbäume“ am 7.5. in Emmendingen auf der „Vollrathschen Insel“ an der Romaneistraße einen NABU-Infotisch betreuen. Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen.
- Sonja Lehmann, Manfred Ehrler und Reinhold Schelb werden am 10.5. in Simonswald eine NABU-Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ dem Christishof übergeben. Der Hof wird dafür ausgezeichnet, dass er Rauchschnalben in seinen Stallungen zulässt.
- Am 13.5. wird Martin Neub im Rahmen des bundesweiten NABU-Aktions-Wochenendes „Stunde der Gartenvögel“ eine vogelkundliche Führung („Gartenvogel-Rallye“) im Park des ZfP Emmendingen leiten. Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen.
- Beim Kaiserstühler Regionalmarkt am 14.5. auf dem Emmendinger Marktplatz wird der NABU mit einem Infostand vertreten sein. Besucherinnen und Besucher sind auch hier herzlich willkommen. Schwerpunkt des Infostands wird das Thema „Naturnaher Garten“ sein.

- Am 21.5. ist ein weiteres Treffen der NABU-Kindergruppe. Thema diesmal ist „Wasser“.
- Beim Familientag im Schwarzwaldzoo Waldkirch am 26.5. ist der NABU mit einem Stand dabei. Neben den Infos für Besucher sind auch Spiele für Kinder geplant.
- Am 28.5. ist der NABU mit einem Infostand beim Pilgerwegfestival in Denzlingen. Besucherinnen und Besucher sind auch hier herzlich willkommen. Schwerpunkt des Infostands wird auch hier das Thema „Naturnaher Garten“ sein.
- Am 05.06. wird Sonja Lehmann in Riegel am Kaiserstuhl einen naturkundlichen Spaziergang für die Gruppe „klimafit“ anbieten. Ziel ist es, die Klimaschutzaktivisten auch für das Thema Artensterben zu sensibilisieren.
- Wer bei Biotop-Arbeitseinsätzen der NABU-Kreisgruppe mitmachen möchte, kann sich bei Günter Ringwald im Verteiler aufnehmen lassen, um rechtzeitig Ort und Zeitpunkt zu erfahren: guenter.ringwald@web.de.
- Näheres zu NABU-Veranstaltungen siehe auch unter: [„https://www.nabu-emmendingen.de/veranstaltungen/“](https://www.nabu-emmendingen.de/veranstaltungen/).

TOP 4: Anfragen

- Die Grundschule Malterdingen und die Stadt Emmendingen fragten nach Freiwilligen, die mit Kindern ein Sommerferienprogramm veranstalten. Wer daran Interesse hat, bitte bei Sonja Lehmann melden.
- Der NABU Breisach weiht am 21.5. seinen NABU-Garten am Tuniberg ein und lädt Aktive der umliegenden NABU-Gruppen dazu ein. Einladung wird mit dem Protokoll versandt.
- Peter Brenner, der Biberbeauftragte, berichtet noch in „eigener Sache“, dass er in Denzlingen am Mauracher Berg Biotope pflegt. Für seine Tätigkeiten wie Bäume schneiden etc. sind Helfer*innen jederzeit willkommen. Wer mitmachen möchte, kann sich bei Peter Brenner, BUND OV Waldkirch, peiotbe@web.de, melden.

TOP 5: Sonstiges/Aktuelles

- Reinhold Schelb konnte in den letzten Jahren in der Vorberbergzone keine Wiedehopfbruten mehr feststellen.

Ende: 21:40 Uhr
 Emmendingen: 03.05.2022
 Protokoll: Reinhold Schelb